

Tabelle 6: Oberflächenqualitäten für abgezogenen (geschnittenen) Innenputz (unter weitergehender Anwendung der ÖNORM B 3346)

Qualitätsstufe	Oberflächenqualitäten für abgezogenen (geschnittenen) Innenputz
Q 1	<p>Für Oberflächen von Putzen, an die keine Anforderungen gestellt werden (z. B. Optik, Ebenheit, Putzdicke), ist eine geschlossene Putzfläche ausreichend. Mit diesem Putz kann eine luftdichte Schicht auf dem Mauerwerk erreicht werden.</p> <p>Bei solchen Ausführungen sind Bearbeitungsspuren sichtbar. Schwindrisse oder Fugeneinfall sind nicht auszuschließen.</p>
Q 2 Standard	<p>Für Oberflächen von Putzen/Unterputzen, an die nur Standardanforderungen bzgl. Ebenheit und keine optischen Anforderungen gestellt und vertraglich vereinbart wurden, ist ein abgezogener/geschnittener Putz ausreichend.</p> <p>Diese Oberfläche ist geeignet z. B. für:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Oberputze Körnung $\geq 2,0$ mm, – bewehrten Unterputz, – keramische Wandbeläge, Natur- und Betonwerkstein u. dgl. <p>Eine abgezogene Putzoberfläche wird nach dem Putzauftrag durch Abziehen (Schneiden) und Ausrichten des Putzes erreicht. Als Untergrund für Fliesen-, Natursteinbeläge u. ä. darf die Oberfläche nicht gefilzt oder geglättet werden.</p>
Q 3	<p>Für Oberflächen von Putzen/Unterputzen, an die keine optischen, aber erhöhte Anforderungen an die Ebenheit gestellt und vertraglich vereinbart wurden, ist ein eben abgezogener Putz erforderlich.</p> <p>Zur Erzielung erhöhter Anforderungen an die Ebenheit sind Unterputzprofile oder Putzleisten einzusetzen. Das Anbringen von Unterputzprofilen oder Putzleisten ist eine besonders zu vergütende Leistung.</p> <p>Putzoberflächen der Qualitätsstufe Q 3 – abgezogen – sind z. B. geeignet für:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Oberputze, Körnung $> 1,0$ mm, – keramische Wandbeläge. <p>Als Untergrund für Fliesen-, Natursteinbeläge u. ä. darf die Oberfläche nicht gefilzt oder geglättet werden.</p>
Q 4	Nicht möglich.

Tabelle 7: Oberflächenqualitäten für Putz

Qualitätsstufe	Oberflächenqualitäten für geglätteten Innenputz
Q 1	<p>Für Oberflächen von Putzen, an die keine Anforderungen gestellt werden (z. B. Optik, Ebenheit, Putzdicke), ist eine geschlossene Putzfläche ausreichend. Mit diesem Putz kann eine luftdichte Schicht auf dem Mauerwerk erreicht werden.</p> <p>Bei solchen Ausführungen sind Bearbeitungsspuren sichtbar. Schwindrisse oder Fugeneinfall sind nicht auszuschließen.</p>
Q 2 Standard	<p>Diese Oberfläche entspricht der Standardqualität und genügt den üblichen Anforderungen an Wand- und Deckenflächen.</p> <p>Putzoberflächen der Qualitätsstufe Q 2 – geglättet – sind geeignet für:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Oberputze, Körnung > 1,0 mm, – mittel- bis grobstrukturierte Wandbekleidungen, z. B. Raufasertapeten, – matte, gefüllte Anstriche/Beschichtungen (z. B. quarzgefüllte Dispersionsbeschichtung), die mit langfloriger Farbbrolle oder mit Strukturrolle aufgetragen werden. <p>Bei geglätteten Putzoberflächen ist zu beachten, dass mit mittel- bis grobstrukturierten Wandbekleidungen sowie Oberputzen > 1,0 mm einzelne Untergrundunregelmäßigkeiten optisch besser egalisiert werden können, als mit gefüllter Beschichtung, die mit langfloriger Farbbrolle (Lammfellrolle) oder mit Strukturrolle aufgetragen wird.</p> <p>Es sind vereinzelte Abzeichnungen, wie. B. Traufelstriche, nicht auszuschließen. Schattenfreiheit bei Streiflicht kann nicht erreicht werden.</p>
Q 3	<p>Die Qualitätsstufe Q 3 beinhaltet alle Ausführungen der Qualitätsstufe Q 2. Zusätzlich wird in einem weiteren Arbeitsgang die Putzoberfläche mit geeigneter Spachtelmasse vollflächig überzogen.</p> <p>Putzoberflächen der Qualitätsstufe Q 3 – geglättet – sind geeignet für:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Oberputze, Körnung ≤ 1,0 mm, – fein strukturierte Wandbekleidungen, z. B. Vlies, Raufasertapeten, – matte, fein strukturierte Anstriche/Beschichtungen. <p>Bearbeitungsspuren, wie z. B. Traufelstriche, werden weitgehend vermieden. Bei Streiflicht sind Abzeichnungen und Schattenbildungen nicht auszuschließen. Grad und Umfang solcher Abzeichnungen sind gegenüber dem Standard (Q 2 – geglättet) geringer.</p>
Q 4	<p>Die Qualitätsstufe Q 4 beinhaltet alle Ausführungen der Qualitätsstufe Q 3 sowie zusätzlich vollflächiges Überarbeiten der Oberfläche mit geeigneten Spachtel- oder Glättputzmaterial, gegebenenfalls auch mit vorhergehendem Zwischenschliff.</p> <p>Der Putz muss erhöhten Anforderungen an die Ebenheit entsprechen.</p> <p>Wenn ein abgezogener Unterputz der Qualitätsstufe Q 3 (gemäß Tabelle 8) vorhanden ist, sind die Unterputzprofile nach dem Auftrag des Unterputzes zu entfernen und die Fehlstellen zu schließen. Alternativ kann auf den Flächen mit verbleibenden Unterputzprofilen auch eine vollflächige Spachtel- oder Glättputzlage, z. B. mit Vlies, aufgebracht werden.</p> <p>Putzoberflächen der Qualitätsstufe Q 4 – geglättet – sind geeignet für glatte Wandbekleidungen und Beschichtungen mit Glanz, z. B. mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Metall-, Vinyl- oder Seidentapeten, – Lasuren oder Anstrichen/Beschichtungen bis zu mittlerem Glanz, – Spachtel- und Glättetechniken. <p>Eine Oberflächenbehandlung der Qualitätsstufe Q 4, die sehr hohe Anforderungen erfüllt, minimiert die Möglichkeit von Abzeichnungen.</p> <p>Grundsätzlich wird eine Putzoberfläche von der Belichtung (Tageslicht, künstl. Beleuchtung, Leuchtmittel) beeinflusst. Absolute Schattenfreiheit bei Streiflicht kann nicht erreicht werden.</p> <p>Die Belichtungsverhältnisse und die bei der späteren Nutzung vorgesehenen Beleuchtungsverhältnisse müssen bekannt sein. Zweckmäßigerweise sollten sie bereits zum Verputzzeitpunkt initiiert werden.</p> <p>In Einzelfällen kann es erforderlich sein, dass, in Verbindung mit Beschichtungs- und Klebearbeiten, weitere Maßnahmen (z. B. mehrmaliges Spachteln und Schleifen) zur Vorbereitung der Oberfläche für die Schlussbeschichtung notwendig sind, wie z. B. für:</p> <ul style="list-style-type: none"> – glänzende Beschichtungen, – Lackierungen, – Lacktapeten. <p>In diesen Einzelfällen sollte die über Q 3 hinausgehende Spachtelung von jenem Fachunternehmen vorgenommen werden, das auch die Beschichtung durchführen wird.</p>

Tabelle 8: Oberflächenqualitäten für geriebenen Innenputz

Qualitätsstufe	Oberflächenqualitäten für geriebenen Innenputz
Q 1	<p>Für Oberflächen von Putzen, an die keine Anforderungen gestellt werden (z. B. Optik, Ebenheit, Putzdicke), ist eine geschlossene Putzfläche ausreichend. Mit diesem Putz kann eine luftdichte Schicht auf dem Mauerwerk erreicht werden.</p> <p>Bei solchen Ausführungen sind Bearbeitungsspuren sichtbar. Schwindrisse oder Fugeneinfall sind nicht auszuschließen.</p>
Q 2 Standard	<p>Diese abgeriebene Oberfläche entspricht der Standardqualität und genügt den üblichen Anforderungen an Wand- und Deckenflächen.</p> <p>Abgeriebene Putzoberflächen der Qualitätsstufe Q 2 sind geeignet z. B. für matte, gefüllte Anstriche/Beschichtungen.</p> <p>Abgeriebene Putzoberflächen der Qualitätsstufe Q 2 können auch geeignet sein für grobstrukturierte Wandbekleidungen, z. B. Raufasertapeten.</p> <p>Unterschiedliche Putzstrukturen sind trotz Grundierungen oder Aufbrennsperren nicht zu vermeiden. Bei einlagigen Putzen sind Schwindrisse oder Fugeneinfall hinzunehmen.</p> <p>Ungestrichene abgeriebene Putze sanden leicht ab. Dies kann durch eine Beschichtung vermieden werden.</p>
Q 3	<p>Diese abgeriebene Oberfläche entspricht einer höheren Anforderung als die Standardqualität Q2.</p> <p>Abgeriebener Putz (Kalk- und Kalk-Zementputz) wird wie folgt ausgeführt:</p> <p>Auf dem vorhandenen abgezogenen Unterputz wird der abzureibende Putz aufgetragen. Die Oberflächenstrukturierung erfolgt üblicherweise durch Vor- und Nachreiben.</p> <p>Wird die Qualitätsstufe Q 3 gewählt, muss die Abriebstruktur im jeweiligen Strukturbild gleichmäßig sein. Kornanhäufungen oder strukturlose Stellen sind nur vereinzelt zulässig. Der Gesamteindruck des Strukturbildes darf nicht gestört sein. Schattenbildung bei Streiflicht ist bei dieser Ausführung hinzunehmen.</p> <p>Putzoberflächen der Qualitätsstufe Q 3 sind geeignet z. B. für matte, nicht strukturierte gefüllte Anstriche/Beschichtungen.</p>
Q 4	<p>Abgeriebene Putze der Qualitätsstufe Q 4 können sowohl auf geglätteten (mit Haftvermittler) als auch auf eben abgezogenen Unterputzen der Qualitätsstufe Q 3 ausgeführt werden.</p> <p>Die Qualitätsstufe Q 4 entspricht höchsten Anforderungen an die geriebene Putzoberfläche und ist nur durch zusätzliche, über Q 3 hinausgehende Maßnahmen zu erreichen.</p> <p>Qualitätsstufe Q 4 – abgerieben – wird wie folgt erreicht: Auftragen, eben verziehen und antrocknen lassen der Oberputzschicht in Kornstärke auf dem vorhandenen abgezogen oder geglätteten Unterputz Q 3. Anschließend zweite Oberputzschicht auftragen und das angezogene Material abreiben. Hierbei dürfen Oberputze mit Körnungen $\leq 1,0$ mm verwendet werden.</p> <p>Der vorhandene Unterputz muss erhöhte Anforderungen an die Ebenheit erfüllen. Wird die Qualitätsstufe Q 4 gewählt, muss das geriebene Strukturbild gleichmäßig sein.</p> <p>Putzoberflächen der Qualitätsstufe Q 4 – abgerieben – sind z. B. geeignet für Lasuren oder Anstriche/Beschichtungen bis zum mittleren Glanz.</p> <p>Grundsätzlich wird eine Putzoberfläche von der Belichtung (Tageslicht, künstliche Beleuchtung, Leuchtmittel) beeinflusst. Absolute Schattenfreiheit bei Streiflicht kann nicht erreicht werden.</p> <p>Die Belichtungs- und Beleuchtungsverhältnisse, wie sie bei der späteren Nutzung vorgesehen sind, müssen bekannt sein. Zweckmäßigerweise sollten sie bereits zum Verputzzeitpunkt initiiert werden.</p>